

Dieses Schreiben wurde von uns an 15 Gemeinden im Kreis Dithmarschen geschickt!!!!

Gemeindeverwaltung
Kaiser-Wilhelm-Platz
25761 Büsum

Geplanter Katastrophenschutz nach einem kerntechnischen Unfall im AKW Brokdorf in Büsum

Sehr geehrte **Gemeindeverwaltung**

spätestens der Super-GAU im AKW Fukushima hat deutlich gemacht, dass ein derartiger Unfall ein konkretes Risiko darstellt und nicht wie bisher von vielen vermutet nur eine abstrakte Gefahr. Daher sind wir sehr besorgt über die Möglichkeit einer Katastrophe vergleichbaren Ausmaßes im AKW Brokdorf.

Wir sind eine Gruppe aus Dithmarschen, die seit 2 Jahren, einmal monatlich zur Wochenmarktzeit, einen Informationsstand für unsere Mitmenschen betreiben und dort Fragen und Ängste aufgreifen.

Vor diesem Hintergrund möchten wir Sie bitten, uns umfassend Auskunft darüber zu geben, welche konkreten Katastrophenschutz-Pläne es für einen Super-GAU hier in **Büsum** gibt, welche lokalen und regionalen Maßnahmen vorgesehen sind. Bitte beantworten Sie in Ihrer Auskunft unter anderem die folgenden Fragen:

- Wer ist für die Umsetzung des Katastrophenschutzes bei einem Unfall verantwortlich und wie ist die Vertretung geregelt?
- Was wären mögliche und wahrscheinliche Handlungsempfehlung für die Bevölkerung in **Büsum**?
- Gibt es Evakuierungspläne und wenn ja, wohin würde aus **Büsum** evakuiert werden?
- Welche regelmäßigen Übungen oder anderen Maßnahmen gibt es, mit denen ein wirkungsvolles und reibungsloses Funktionieren der Pläne garantiert werden kann?
- Wo und von wem würden Jodtabletten verteilt?
- Wie viele Ärzte stünden für die strahlenmedizinische Versorgung zur Verfügung?
- Wie viele Krankenwagen stünden zur Verfügung?
- Wie würde im Schulbetrieb der Rücktransport der Schülerinnen und Schüler sichergestellt?

Vielen Dank für Ihre Mühe!

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Tabel / Elke Leuschner / Beate Paulat-Svab